

DGTR-Symposium

Wiesbaden am 6.+7.11.2025

> Bemerkenswerte Fälle aus dem
Schienengüterverkehr <

von Dr. Frank Wilting
Rechtsanwalt - Fachanwalt

Ich darf mich kurz vorstellen ...

1982 – 1987	Rechtsanwalt in Hagen (Westf.) und Düsseldorf, Repetitor für Zivilrecht, Öffentliches Recht, Arbeits- und Gesellschaftsrecht in Köln, Bonn, Gießen, Marburg und Göttingen
1987 – 1988	Handlungsbevollmächtigter einer Versicherungsmaklergruppe Ernennung zum Fachanwalt für Verwaltungsrecht
1989 – 1996	Leitungsfunktionen Krupp-Tochter (Recht, PR, Einkauf, Verkehrswirt.)
1997 – 2006	Leitungsfunktionen im Güterverkehr und Netz der DB AG - DB Cargo AG (Recht, Einkauf) - DB Verkehrsbau Logistik GmbH (kfm. Geschäftsführer) - Stinnes AG (Leitung Marktbereich Baustoffe/Entsorgung)
2007 – 03/2009	Prokurist/Vertriebsdirektor Veolia Cargo Deutschland GmbH; Geschäftsführer HTB Hörseltalbahn GmbH, Eisenach
06/2009	wieder selbstständiger Rechtsanwalt
06/2012	Ernennung zum Fachanwalt für Transport- und Speditionsrecht
07/2020	zugleich Of-Council bei TIGGES Rechtsanwälte, Düsseldorf
01/2021	Mitherausgeber der RdTW, verantwortlich für Bahnthemen

„Ein roter Faden“

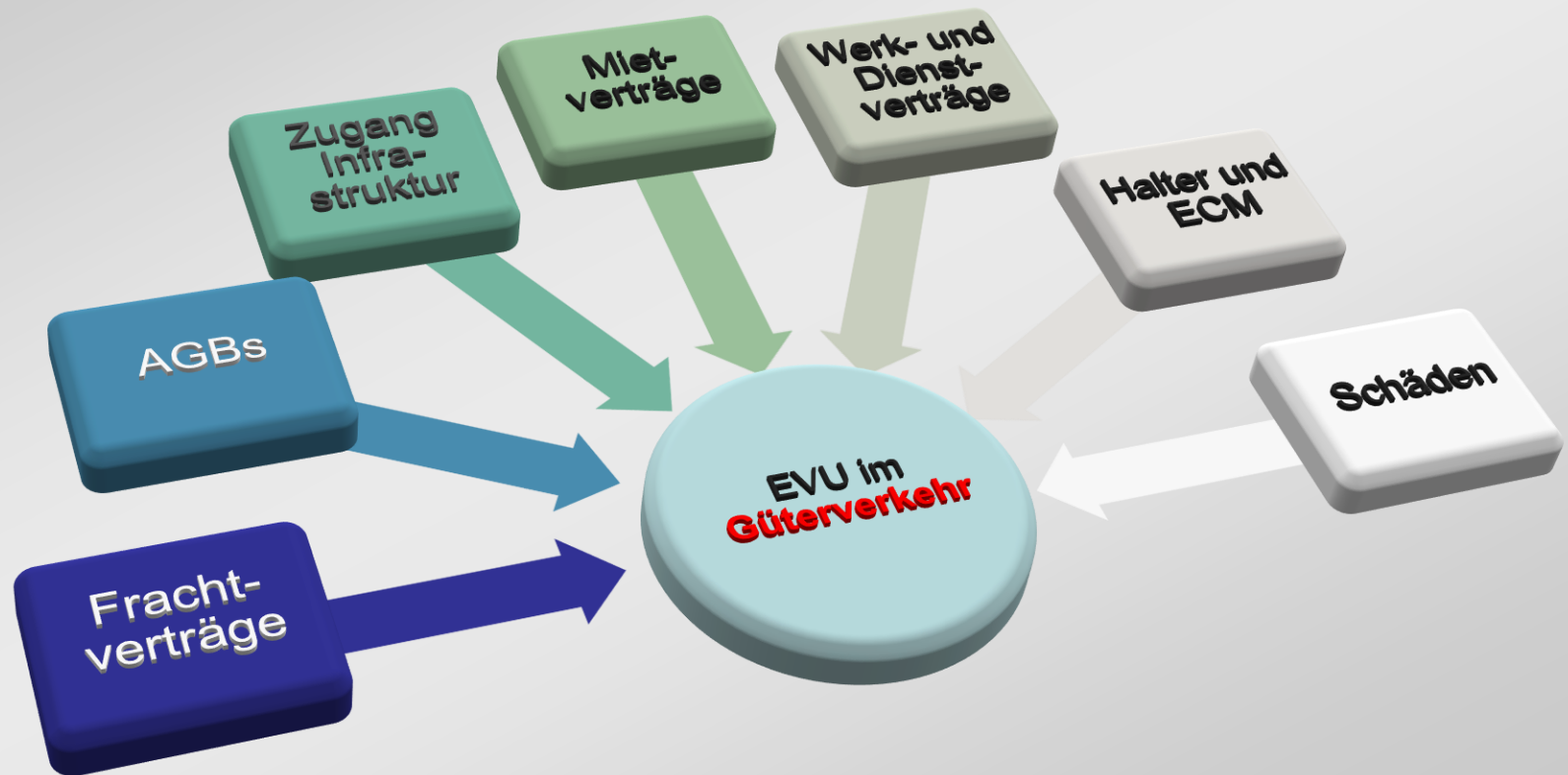
Ein paar einleitende Grundlagen

EVU versus EIU

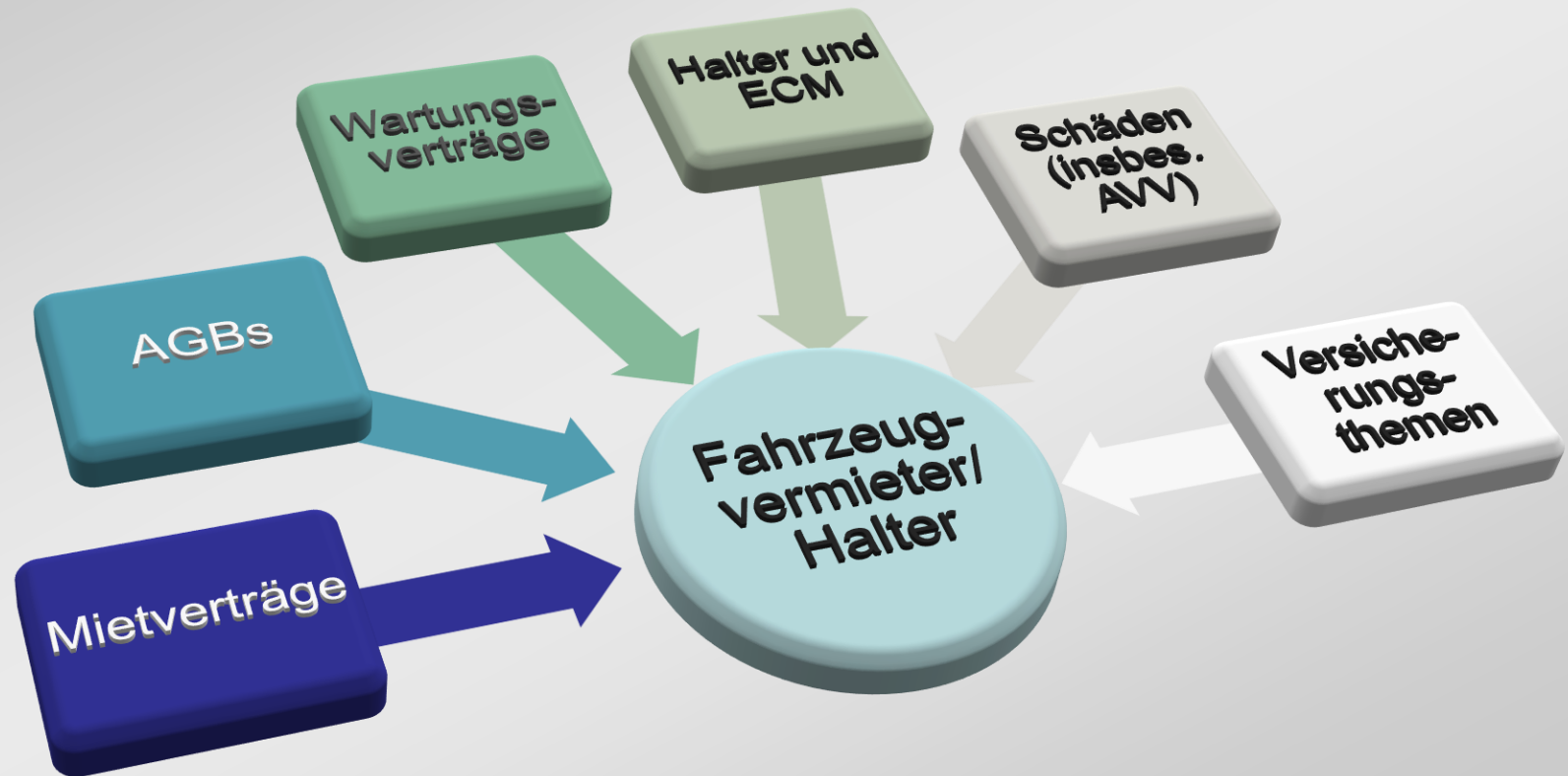
Halter versus EVU

Kollisionsfälle und Tierisches

Tätigkeitsfelder für den Mandanten „EVU“



Tätigkeitsfelder für den Mandanten „Vermieter/Halter“



Typische Eisenbahn-Unfall-/Schadenssachen

- „Tagesthema“: **Radsatzschäden** (AVV) – Halter gegen EVU
- EVU gegen DB InfraGO AG (ehem. DB Netz AG):
 - Schlechterfüllung des **Trassenvertrags** (§ 280 BGB)
 - **§§ 1, 13 HaftpflG** (Gefährdungshaftung) – Frage der Haftungsquote
 - „Brennpunkte“
 - **Rangierbahnhöfe**
 - **Bahnübergänge**

Literaturhinweis: Wilting, „Vorsicht an Bahnübergängen! Eine Kollision auch von Gefährdungshaftungen“, RdTW 2023, 162
- **Kollisionen** von Zügen oder mit Dritten/Sachen/Tieren
 - Beteiligung mehrerer haftpflichtiger Parteien (z.B. 2xEVU, 1xEIU)
 - Oft mehrfache Streitverkündungen im Prozess

EVU-Haftung vs. Halterhaftung

AVV-Fälle – Täglicher Klassiker: Radsatzschäden



Ausbröckelung



Auftragung



Flachstelle > 60mm

Fotos: Bundespolizei, ERR

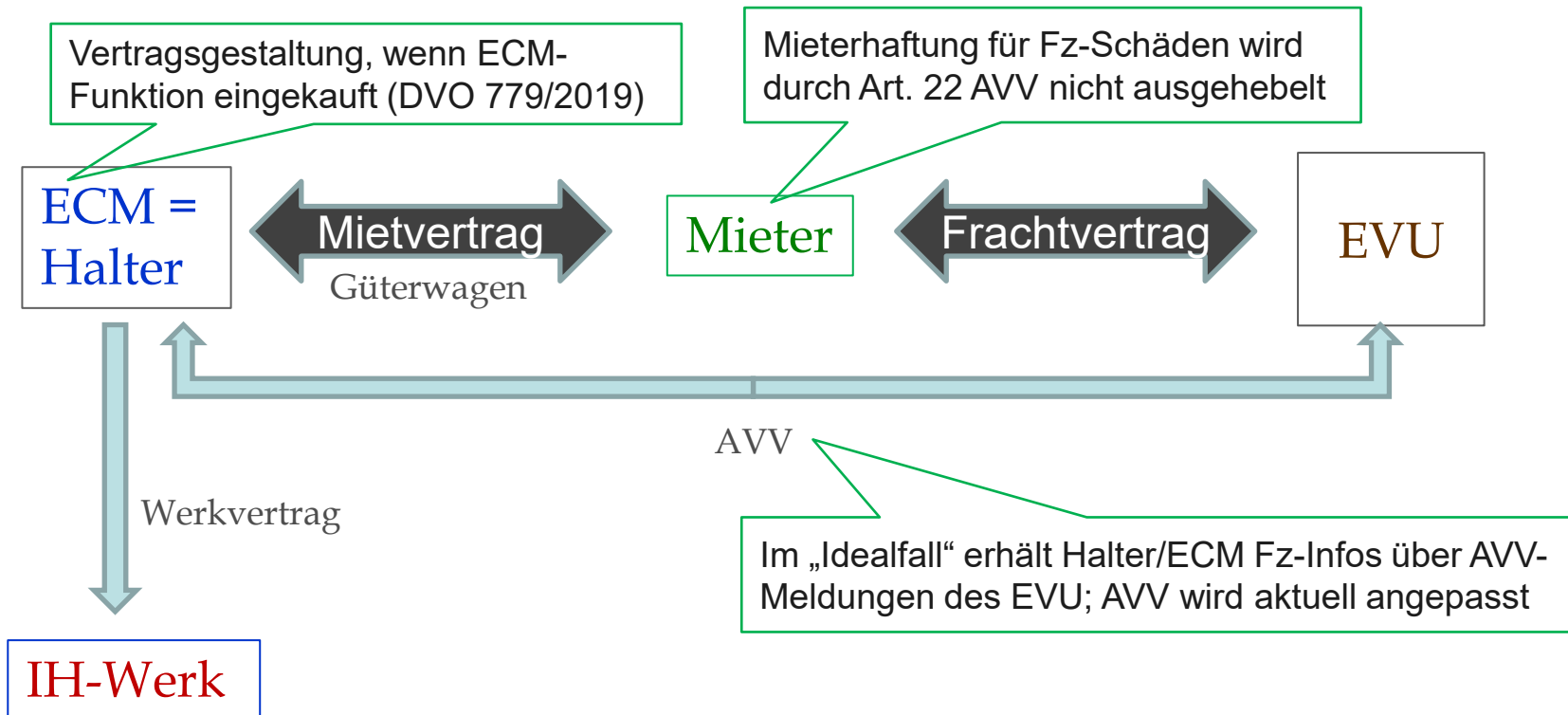
EVU-Frachtverträge

Gerichten wenig bekannt = COTIF/CIM → Grundlagen

- Völkerrechtlicher Vertrag der zwischenstaatlichen Organisation OTIF
→ Neueste Fassung von 1999 am 1.7.2006 in Kraft getreten
- Inhaltlich und im Aufbau orientiert sich CIM 1999 stark an der CMR
- Im Zweifel ist der französische Wortlaut maßgebend
- Art. 1 regelt den Geltungsbereich der CIM
→ Entgeltliche Beförderung von Gütern auf der Schiene
→ Übernahme- und Ablieferungsort in 2 verschiedenen Staaten, wovon mindestens einer Vertragsstaat ist
→ Erfasst auch eingeschlossene Binnenbeförderung auf Straße/ BiSchi
- Wenn CIM einschlägig ist, ist CIM zwingend, Art. 5
→ Nicht ausdrücklich zugelassene Abweichungen sind nichtig
 - *neue Kommentierung in BeckOGK zum Handelsrecht*

Vertragsverhältnisse: Halter/ECM, Mieter, EVU, AVV usw.

Standardsituation



Literaturhinweise:

Wilting / Langenkamp, „Der AVV in der anwaltlichen und gerichtlichen Praxis“ RdTW 2021, 82

Wilting, „10 Jahre ECM – ohne sie dreht sich kein Rad auf der Schiene“, RdTW 2023, 173

„Ein roter Faden“

Ein paar einleitende Grundlagen

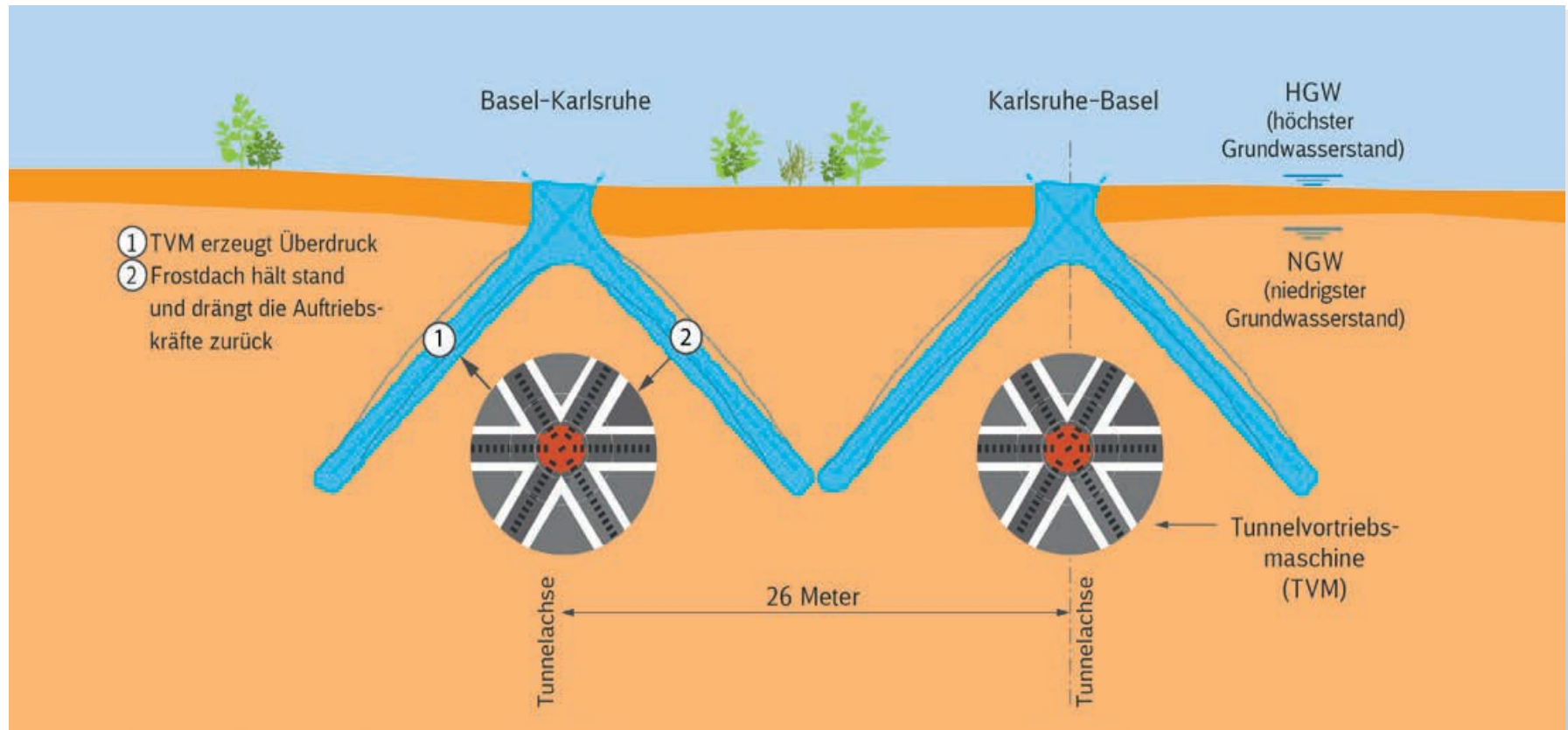
EVU versus EIU

Halter versus EVU

Kollisionsfälle und Tierisches

Der Supergau „Rastatt“ am 12.8.2017 (bis 2.10.2017)

Tunnelbohrung kombiniert mit „Freezing Technology“



Grafik: DB Newsletter 03/2016

„Fall Rastatt“: Eine der beiden Tunnelbohrmaschinen



Foto: DB

„Fall Rastatt“: Was geschah am 12. August 2017 ? (1)

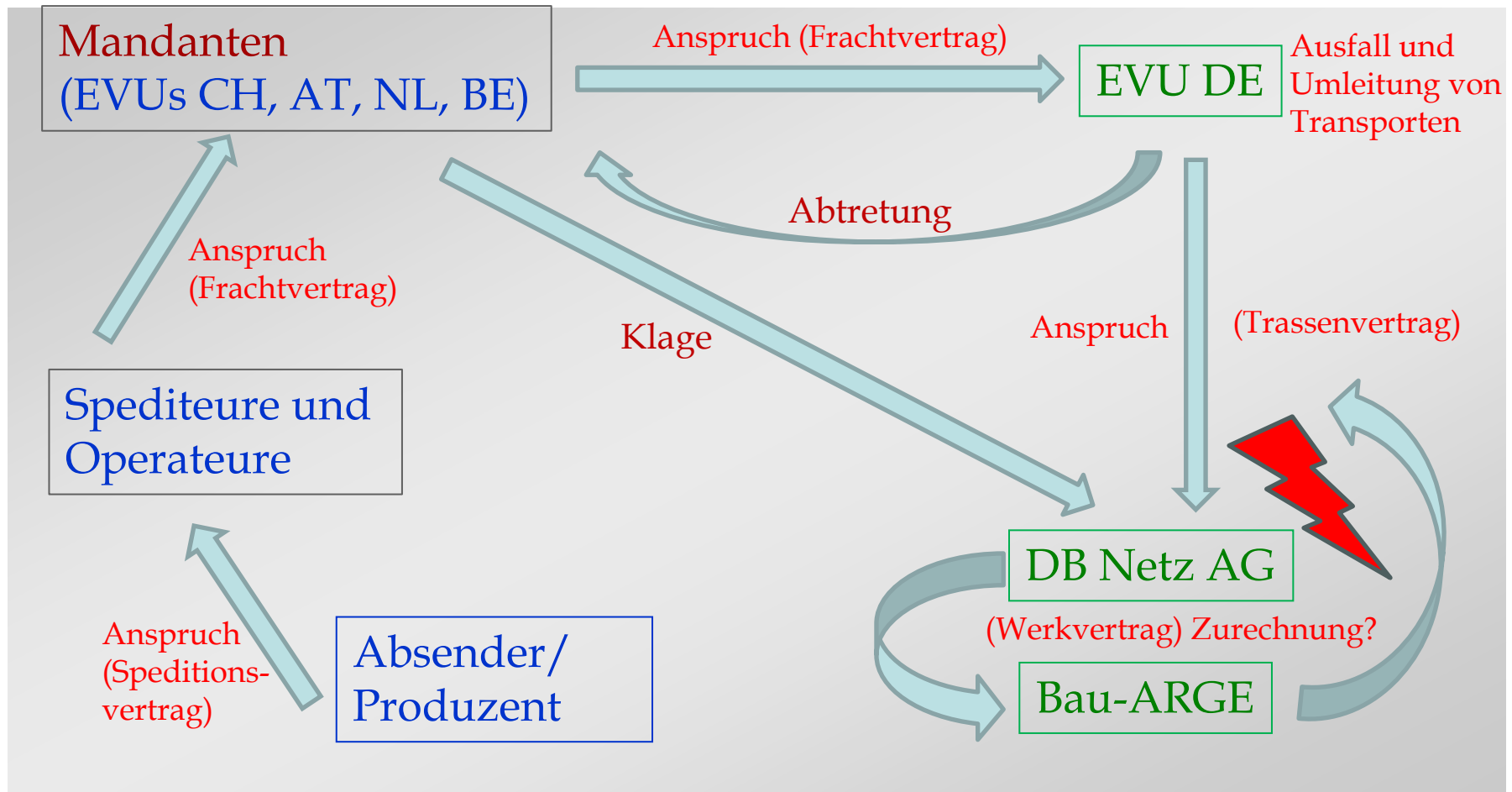


„Fall Rastatt“: Was geschah am 12. August 2017 ? (2)



Foto: dpa Picture-Alliance/Uli Deck

„Fall Rastatt“: Ansprüche der betroffenen Parteien



EVU versus EIU

Entgleisung durch falsche Weichenstellung



Foto: DB

Sonderthema EVU versus EIU: Verjährung

- Verjährung von EIU-Schäden: [§ 548 BGB](#) oder Regelverjährung?
- [Trassenvertrag = Mietvertrag](#): KG, Urteil vom 9.4.2009, 19 U 21/08, BeckRS 2010, 8307; BGH, Urteil vom 3.2.2021, XII ZR 29/20, RdTW 2021, 190 Rn. 13 ff., diesem nun folgend auch OLG Frankfurt am Main, RdTW 2023, 196; ferner OLG Dresden, Beschluss vom 29.10.2021, Az. 5 U 892/21, Rn. 28
- [LG Mannheim](#) wendet § 548 BGB an (6 Monate ab „Rückgabe der Trasse“) BeckRS 2020, 63885 Rn. 30-33
- gleicher Ansicht: Hinweisbeschluss [LG Wuppertal](#) (25.6.24)

Inzwischen herrschende Meinung der Landgerichte:

- [LG Essen](#) BeckRS 2025, 11415
- [LG Frankfurt/Main](#) BeckRS 2025, 11416
- [LG Frankenthal](#) BeckRS 2025, 19647 und RdTW 11/2025 (aktuell beim OLG Zweibrücken)

Sonderthema EVU versus EIU:

Generalsanierung

Bundesschienenwegeausbaugesetz (BSWAG)

§ 11c Generalsanierung Hochleistungskorridore

(1) Das Konzept der **Generalsanierung von Hochleistungskorridoren** der Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes hat das Vorziehen und die Bündelung von Instandhaltungsmaßnahmen, Ersatzinvestitionen und weiteren investiven Maßnahmen **während einer einmaligen, mehrmonatigen Vollsperrung** vorzusehen. Das zuständige Eisenbahninfrastrukturunternehmen der Eisenbahnen des Bundes kann in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr von der einmaligen, mehrmonatigen Vollsperrung gemäß Satz 1 abweichen.

(2) Hochleistungskorridore im Sinne von Absatz 1 Satz 1 sind insbesondere:

1. Frankfurt am Main — Mannheim;
2. Emmerich — Oberhausen;
3. Hamburg — Berlin/Spandau;
4. Köln — Hagen;
5. Nürnberg-Reichswald — Regensburg;
6. Obertraubling — Passau;
7. Troisdorf — Koblenz;
8. Koblenz — Wiesbaden;
9. Frankfurt am Main — Heidelberg;
10. München-Ost — Rosenheim;

- Es folgen 31 weitere Korridore
- Für den Personennahverkehr gibt es Regelungen über Ersatzverkehre
- Zum Güterverkehr kein Wort
- Maßnahmen wurden inzwischen bis 2035 gestreckt (4-5 pro Jahr)
- Wir haben Beschwerde zur BNetzA eingereicht

„Ein roter Faden“

Ein paar einleitende Grundlagen

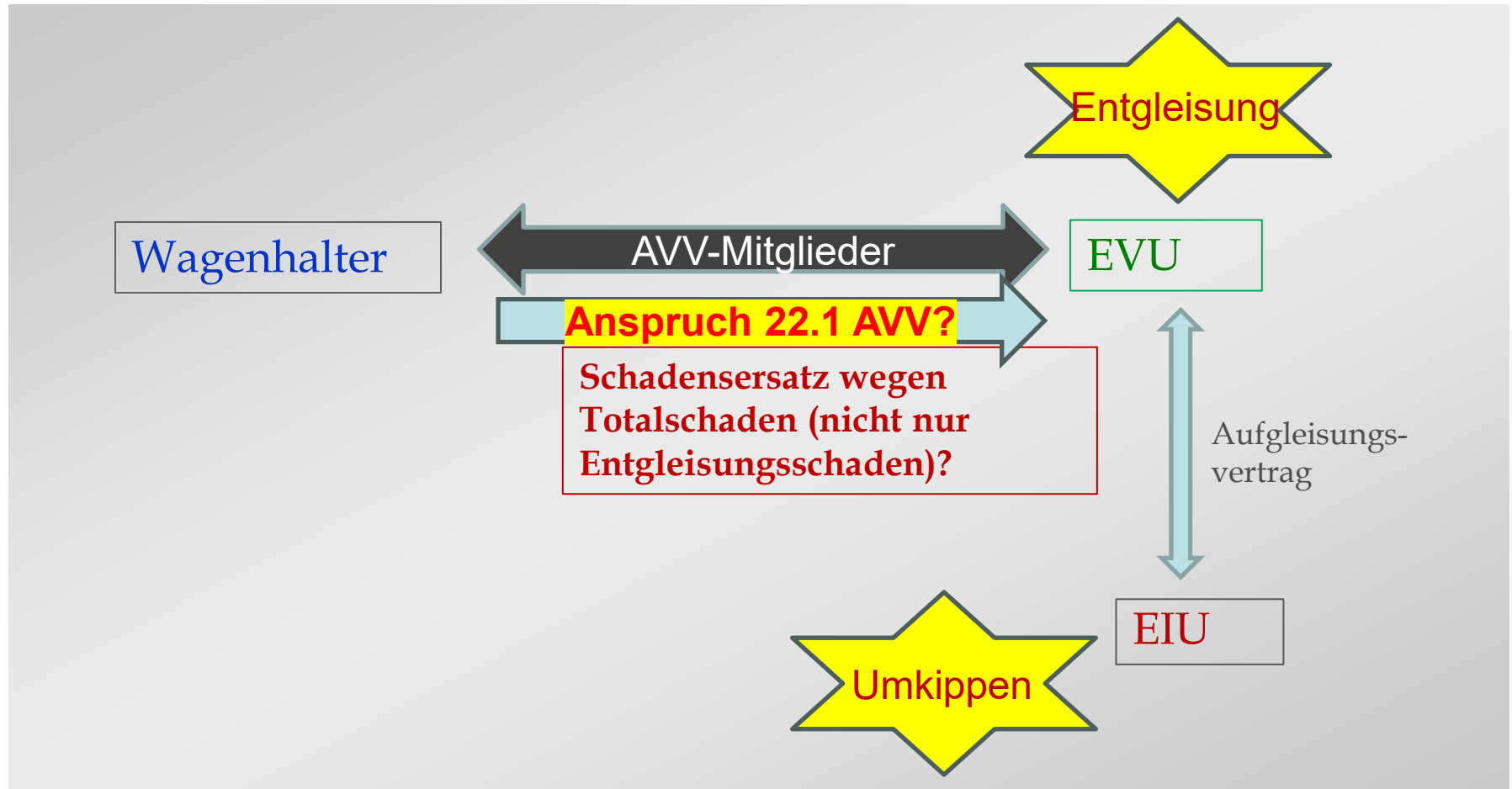
EVU versus EIU

Halter versus EVU

Kollisionsfälle und Tierisches

EVU-Haftung – verlängerter Gewahrsam

Der Aufgleisungsfall (LG Offenburg, RdTW 2024, 221/235 mit Anm. Wilting)



EVU-Haftung – verlängerter Gewahrsam

Der Aufgleisungsfall (LG Offenburg, RdTW 2024, mit Anm. Wilting)



EVU-Haftung als AVV-Mitglied

Art. 22 AVV

Artikel 22: Haftung des verwendenden EVU

22.1 Das EVU, in dessen Gewahrsam sich ein Wagen befindet, haftet dem Halter für den Schaden, der durch Verlust oder Beschädigung des Wagens oder seiner Bestandteile entstanden ist, sofern es nicht beweist, dass der Schaden nicht durch sein Verschulden verursacht worden ist.

Es kommt darauf an, dass sich der Wagen **bei Entdeckung** des Schadens im **Gewahrsam des EVU** befand (vgl. auch Art. 18.1: „Entdeckung“ → Schadprotokoll)

Es handelt sich um eine Verschuldenshaftung mit umgekehrter Beweislast (vgl. OGH TransportR 2017, 466), das **Verschulden des EVU** für Schäden am Wagen wird also **vermutet**.

EVU-Haftung

Entlastungsbeweis

Art. 22.2 AVV führt vier Regelbeispiele auf, die zu einer Entlastung des EVU führen können.

- ✓ Unabwendbarkeit (so wie Art. 23 § 2 CIM)
- ✓ Drittverschulden (EIU ist übrigens nicht Dritter)
- ✓ Mangelnde Instandhaltung des Wagens (vgl. Art. 7 AVV)
- ✓ Verschulden des Halters

VPI-Leitfaden verlangt vom EVU „handfeste Beweise“ zur Entlastung

BGH-Urteil vom 13.09.2018, III ZR 294/16: „Es genügt ein für das praktische Leben brauchbarer Grad an Gewissheit, der Zweifeln Schweigen gebietet, ohne sie völlig auszuschließen.“

EVU-Haftung – verlängerter Gewahrsam

Entscheidungsgründe des LG Offenburg

Fahrzeugregister genießt öffentlichen Glauben hinsichtlich Haltereigenschaft der Klägerin (Aktivlegitimation)

Entgleisung ereignete sich im Gewahrsam des EVU; falsche Weichenstellung durch EVU-Mitarbeiter über Art. 28 AVV zuzurechnen

EVU-Gewahrsam endet nicht durch Beauftragung des Aufgleisers – Art. 28 AVV: EIU handelte in Ausübung der Verrichtung des EVU = Herstellung der Lauffähigkeit nach Art. 19.1 AVV

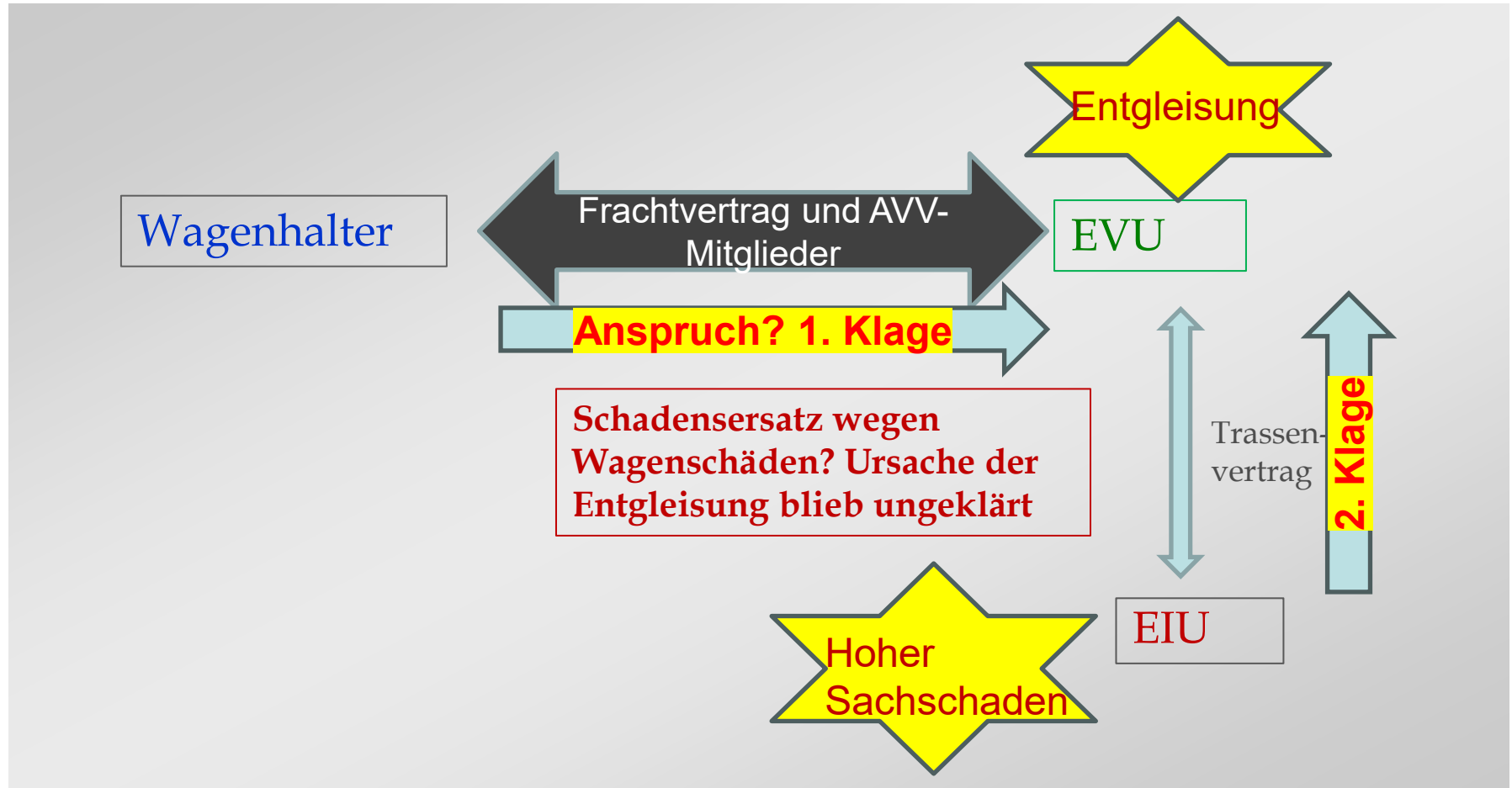
Aufgleiser ist nicht Dritter im Sinne des Art. 22.2 AVV → kein Haftungsausschluss

→ Volle Haftung des EVU nach Art. 22.1 AVV

→ EVU hat Berufung zum OLG Karlsruhe eingelegt

EVU-Haftung – Ursache ungeklärt – **Fall: 16. Wagen entgleist**

(LG Verden → OLG Celle → BGH → OLG → LG „Vergleich zur Höhe“)



AVV- und Haftpflichtfall vom 14.2.2013 in Bremen



Fotos: DB, EUB und BPol

Klage Halter gegen EVU – 1. Instanz

LG Verden, TranspR 2017, 82 (Klageabweisung)

Anspruch nach § 439 Abs. 1 HGB verjährt (1 Jahr)

Wagen waren Transportgut – nicht Beförderungsmittel; auch waren ADSp vereinbart

Keine verjährungshemmende Verhandlung, obwohl der Untersuchungsbericht der EUB noch nicht vorlag

LG: Unfallursache kann dahinstehen (EUB: Feststellbremse war nicht vollständig gelöst; Schuppenbildung führte nach Kopfmachen zur Entgleisung)

→ Halter legte Berufung zum OLG Celle ein

Berufung Halter gegen EVU – 2. Instanz

OLG Celle, TranspR 2020, 304 (Berufung stattgegeben)

Kein Frachtrecht, sondern Wagenrecht → AVV → Verjährung 3 Jahre
Selbst wenn Frachtrecht: Verjährungshemmung durch Verhandlung -
§ 203 BGB – übereinstimmendes Warten auf EUB-Bericht

AVV gilt zwischen Mitgliedern auch ohne ausdrückliche Bezugnahme

Abweichen vom AVV ist nach Art. 2.3 ausdrücklich zu vereinbaren

AVV gilt nach Art. 1.3. hier auch für den Leertransport

Art. 22.1 AVV (+) – Entlastungsbeweis nach Art. 22.2 (-)
„Erforderlicher Grad der Gewissheit beim Senat nicht erreicht“

„Abstruse Entgleisungstheorien“ des Sachverständigen führten zu
teils lautstarken Diskussionen

→ EVU legte erfolglos Nichtzulassungsbeschwerde zum BGH ein

EVU-Haftung

Komplexität durch viele Beteiligte



Beteiligte:

Halter
EVU
Unterfrachtführer
Spediteur
EIU
Fdl
Tf

Ansprüche aus:

Frachtvertrag
Trassenvertrag
(§ 280 BGB)
Art. 22.1 AVV
§ 1 HaftpflG
§ 823 BGB

Foto: Battermann & Tillery

„Ein roter Faden“

Ein paar einleitende Grundlagen

EVU versus EIU

Halter versus EVU

Kollisionsfälle und Tierisches

Schäden durch Kollisionen

Vorsicht an Bahnübergängen (Schranke zu früh geöffnet)



Fotos: BPol DD

Schäden durch Kollisionen

Vorsicht an Bahnübergängen (Traktor mit Museumszug)



Foto:
Döllnitzbahn

Schäden durch Kollisionen

Vorsicht an Bahnübergängen (noch ein Traktor/Museumszug)



Foto:
StA Bückeburg

Schäden durch Kollisionen

Und noch ein Traktor auf Bahnübergang



Schäden durch Kollisionen

Kollision mit „Tierhalterhaftung“ - § 1 HaftpflG / § 833 BGB



- LG Neubrandenburg, RdTW 2025, 26: Volle Haftung des Tierhalters; Zaun war unzureichend; Tf hat „alles richtig gemacht“, also für Bahn unvermeidbar

- BGH NJW-RR 2008, 335: Anspruch EVU vs. EIU in Höhe von 2/3 (Abwägung der Ursachen nach § 13 HaftpflG; Allg. Betriebsgefahr geht nicht zulasten des EVU)

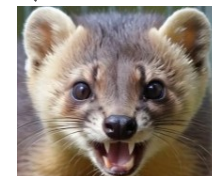
Literaturhinweis:

Wilting, „Haftung des Eisenbahnbetriebsunternehmers versus Tierhalterhaftung“, RdTW 2025, 11

- Ebenfalls 2/3 zulasten EIU bei EVU-Schäden durch herabhängende Oberleitung, verursacht durch Kleintiere (Marder, Vögel)



Foto: Pol Oldenburg



Schäden durch Kollisionen

Der Herbst ist da: umgestürzte Bäume – §§ 1, 13 HaftpflG



- Betriebsgefahr und Sicherheitspflicht des EIU nach AEG/EBO („Baumschau“)
- Betriebsgefahr des EVU (Verhalten des Tf)
- Verkehrssicherungspflicht des Grundstückseigentümers, nun konkretisiert in §§ 24, 24a AEG
- Unvermeidbarkeit bei Orkanböen und gesundem Baum



Literaturhinweis:

Wilting, „Der Baum auf dem Gleis und in der Rechtsprechung“, RdTW 2021, 214

Any questions?

D
i
r
e
k
t



P
a
u
s
e



S
p
ä
t
e
r



Herzlichen Dank, dass Sie mir zugehört haben !

Dr. Frank Wilting

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Transport- und Speditionsrecht

Fachanwalt für Verwaltungsrecht

c/o TIGGES Rechtsanwälte PartGmbH

Zollhof 8, D-40221 Düsseldorf

Tel.: 0211/8687-0 (-242) Fax: /-100

E-Mails: mail@ra-wilting.de und wilting@tigges.legal